

**Zeitschrift:** Anzeiger für schweizerische Geschichte und Alterthumskunde =  
Indicateur d'histoire et d'antiquités suisses

**Band:** 2 (1861-1866)

**Heft:** 11-3

**Artikel:** Ein Lied auf Waldmann und Frischhans Theilings Tod

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-544764>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ein Lied auf Waldmann und Frischhans Theilings Tod.

Herr Dr. D. A. Fechter in Basel hat die Gefälligkeit uns nachfolgendes historische Lied mitzutheilen, welches sich im Staatsarchive zu Basel von einer Hand des XV. Jahrhunderts geschrieben vorfindet:

1.

Zu Zurich hört man clagen  
und ist ein grosse not  
die waltlüt hört man clagen  
eins bider manes tod  
Frufelhans dilling ist er genant  
ze lutzern war er gefesfen  
der eignoschaft wol erkannt.

2.

Er kam gon Zurich gangen  
als noch vil manger tut  
in der friheit ward er gefangen  
es möcht nit werden gut.  
er hat doch nie kein vbels geton  
durch Waldmann ward er vertragen  
do ist kein zwiffel an.

3.

Waldmann lot sich halten  
als fig er ein edel man  
da schaffit fin grosse gewalte  
jo den er leget an  
Zurich in der werden stat  
er muos fin leben wagen  
der es wider in hatt. (sic!)

4.

Er ist zum ritter worden  
das hat die miet geton  
wol in der puren orden  
sol er for anhin gon  
er hats nit von manlichkeit  
het ers also erworben  
es wer dem adel lait.

5.

Er ist gewesen ein schnider  
dornoch ein gerwer knecht  
die handwurcht wolt er nit triben  
fi waren im zuo schlecht  
er sucht ein ander begangenschaft  
mit spilen und mit kuplen  
tribt er gros wiber bracht.

6.

Waldmann wolt sich versprechen  
er hette kein schuld daran  
fin hend die wolt er wesehen  
als pilatus hat geton  
er hets wol under wegen gelon  
man wirt fin nit vergessen  
es wissen kind wib und man

7.

Wol hin es ist zergangen  
ein wunderlich geschicht  
und do er ward gefangen  
man folt nit hin (sic!) geilt  
funderlich wislich han betracht  
dis recht solt man im hin  
lossen gon noch de punten fag.

8.

Frusch hans ist gestorben  
ein frumer bider man  
zu Irnis hat er er worben  
er folt vor anhin gon  
er tat ein ritterliche tat  
man wol nit lenger wart  
wie fast man fur in bat

9.

Dis lied ist uns entsprungen  
gesungen und oucht gemacht  
von einem tochterlin junge  
es hat es wol bedocht  
wie wol es jungen Joren ist  
das hilff uns maria reine  
und der vil heilig krist.